

Thüringer Landesverwaltungsamt

- Zuständige Stelle nach § 73 BBiG -

Seitenzahl

3
(mit Deckblatt)

Kennziffer

Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf „Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste“ am 9. März 2012

3. Prüfungsarbeit:

Wirtschafts- und Sozialkunde

Bearbeitungszeit:

60 Minuten

Hilfsmittel:

keine

Bearbeitungshinweis:

Anzahl der ausgegebenen Bearbeitungsblätter:

3

Zeitpunkt der Abgabe:

Aufgaben (Nummerierung)	Erreichbare Punktzahl
Aufgabe 1	24
Aufgabe 2	26
Aufgabe 3	14
Aufgabe 4	24
Aufgabe 5	12
gesamt	100

Bevor Sie mit der Bearbeitung der Prüfungsaufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob Ihnen die Prüfungsaufgaben vollständig vorliegen. Fehlende Seiten oder Aufgaben reklamieren Sie bei der Aufsicht! Reklamationen nach Abschluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.

Arbeitsrecht: Kündigung eines Arbeitsvertrages

Thomas Krause und Janice Sommerfeld arbeiten zusammen an der Theke einer öffentlichen Einrichtung. Im Laufe des Gesprächs diskutieren sie das Verhalten der anderen Mitarbeiter.

Aufgabe 1

Überprüfen und begründen Sie folgende Fälle, ob dem Mitarbeiter oder der Mitarbeiterin gekündigt werden kann.

- 1.1** In der öffentlichen Einrichtung bedrohte eine Mitarbeiterin wiederholt Kollegen. Ein Gespräch mit der Dienststellenleiterin brachte keine Besserung des Verhaltens. Sie behandelte weiterhin die Auszubildende schlecht und kritisierte sie weiterhin vor den Benutzern. Als sie daraufhin zur Rede gestellt wurde, drohte sie: "Wer mich anmachen will, den mach ich platt!"
- 1.2** In der öffentlichen Einrichtung bezeichnete ein Dienststellenleiter den Ehemann einer Angestellten als „asozial“. Die Angestellte reagierte darauf mit den Worten: „Passen Sie auf, was Sie sagen, Bengel!“ Damit wertete sie ihren Chef vor den Mitarbeitern ab.
- 1.3** Ein Mitarbeiter unterschrieb eine Erklärung unter Androhung einer ordentlichen Kündigung das Internet nicht privat zu nutzen. Der Angestellte hielt sich aber nicht an die Erklärung und überprüfte weiterhin kurzfristig seinen Kontostand und private Emails. Für die öffentliche Einrichtung entstanden keine Kosten.
- 1.4** Einem Angestellten einer öffentlichen Einrichtung wird mit einer Frist von vier Monaten ordentlich gekündigt. Nun meldet sich der Angestellte krank. Der Personalchef beauftragt einen Detektiv mit der Überprüfung der Arbeitsunfähigkeit. Dem kranken Mitarbeiter wird über einen Mittelsmann Schwarzarbeit angeboten und dieser willigt ein.

24 Punkte

Tarifrecht

Aufgabe 2

Thomas und Janice finden im Papierkorb ihrer öffentlichen Einrichtung Papierstreifen mit folgenden Begriffen:

Tarifverhandlungen	Neuer Tarifvertrag
Erste Urabstimmung	Streik
Kündigung des Tarifvertrages	Schlichtungsverfahren
Aussperrung	Schwerpunktstreik
Warnstreik	Kompromissvorschlag des Schlichters
Zweite Urabstimmung	Neue Verhandlungen

Schreiben Sie obige Begriffe in der richtigen Reihenfolge auf und erläutern Sie diese!

26 Punkte

Familienpolitik

Aufgabe 3

Das deutsche Namensrecht regelt die Möglichkeiten der Wahl der Familiennamen bei einer Eheschließung für beide Partner.

Kreuzen Sie im nachfolgenden Beispiel an, welche Paarungen für Frau Sommerfeld und Herrn Krause richtig oder falsch sind!

Frau Sommerfeld	Herr Krause	richtig	falsch
Sommerfeld - Krause	Krause - Sommerfeld		
Sommerfeld	Sommerfeld		
Krause	Sommerfeld		
Sommerfeld - Krause	Krause		
Krause	Krause		
Krause	Krause - Sommerfeld		
Krause - Sommerfeld	Sommerfeld		
Krause - Sommerfeld	Krause		
Sommerfeld	Krause		
Sommerfeld	Krause - Sommerfeld		
Sommerfeld - Krause	Sommerfeld - Krause		
Sommerfeld - Krause	Sommerfeld		
Sommerfeld	Sommerfeld - Krause		
Krause - Sommerfeld	Sommerfeld - Krause		

14 Punkte

Aufgabe 4

Das deutsche Güterrecht sieht für Ehepaare drei mögliche Güterstände vor. Dabei wählen ca. 90 % der Paare die Form der Zugewinnngemeinschaft und die wesentlich kleinere Anzahl lebt in einer Gütergemeinschaft bzw. einer Gütertrennung.

Nennen Sie die Merkmale der oben genannten Güterstände!

24 Punkte

Aufgabe 5

Eheleuten steht gegenüber ihren Kindern grundsätzlich gemeinsam die elterliche Sorge zu. Kommt es zu einer Scheidung, muss über das Sorgerecht entschieden werden.

Erläutern Sie, was der Begriff „Elterliche Sorge“ beinhaltet!

12 Punkte